

der Diakonie Hessen



# Liebe Schülerinnen, Schüler und Studierende im Ausbildungsjahr 2023/24, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

#### mögen Sie persönlich Karneval?

Einmal in eine andere Rolle schlüpfen, in ein Kostüm; eine Maske aufsetzen, die einen nicht auf den ersten Blick erkennen lässt, wer man ist. Zum Karneval gehen die Meinungen weit auseinander: Die einen lieben den Trubel, das Feiern mit einem lauten "Hellau", die Verkleidung dazu. Andere meiden den Lärm, mögen keinerlei Maskeraden und sind froh, wenn die närrische Zeit vorbei ist.

Unser diesjähriges Coverbild auf dem neuen Studienführer für das Schuljahr 2023/24 zeigt Studierende unseres Evangelischen Fröbelseminars Korbach während der Blockwoche der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung in ihrem ersten Ausbildungsjahr.

Im Bildungsbereich Spiel/Darstellendes Spiel ging es darum, Szenen des Alltags pantomimisch umzusetzen, Gefühle auszudrücken, Gesichter so zu gestalten, dass Gefühlsäußerungen, wie etwa Kummer und Tränen, kenntlich werden.

Die eigene Person tritt dabei in den Hintergrund, wird verdeckt im Gesicht durch ein einheitliches Weiß, der Körper durch ein komplettes Schwarz.

In pantomimischen Szenen treten plötzlich andere Merkmale in den Vordergrund: Gesten mit den Händen und Füßen werden deutlicher erkennbar, die Mimik im Gesichtsausdruck wird markanter im Ausdruck.

Es war zunächst ungewohnt für die

Studierenden, auf diese Art und Weise nonverbal mit der Gruppe in Kontakt zu treten, ohne Sprache zu kommunizieren. Doch bald waren anfängliche Hemmnisse überwunden, und es brachte viel Spaß, mit dieser "stillen" Ausdrucksform in den Austausch zu treten.

Weshalb wählten wir für den Studienführer gerade dieses Covermotiv? In jedem neuen Schuljahr ist es die Einladung an uns alle, sich auf Unbekanntes einzulassen und offen zu sein- für neue Mitschüler\*innen, Studierende, Dozent\*innen, Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung. Es geht also darum, hinter Fassaden zu schauen, einen anderen Menschen kennenzulernen und kennenlernen zu wollen. "GEMEINSAM SIND WIR NICHT ALLEIN!"

In unserer Ausbildung erörtern wir immer wieder die Bedeutung Perspektive zu wechseln, die Sichtweise des Gegenübers einzunehmen, Wesentliches zu erfassen und sich nicht von Äußerlichkeiten, wie etwa einer Maskerade. blenden zu lassen.

Insofern soll das Pantomimebild ein guter Impuls für uns alle sein, hinter Masken zu schauen und Nonverbales in der Kommunikation wahrzunehmen, zu erkennen, sich auf bislang unbekannte Menschen einzulassen. In Kassel begrüßen wir gut 220 neue Auszubildenden in drei HBSA-Klassen, drei FSP-, zwei PivA-Lerngruppen und einer TEA-Gruppe nach den Sommerferien bei uns. Wir machen uns mit insgesamt ca. 630 Schü-

ler\*innen und Studierenden auf den Weg in das neue Schuljahr.

Somit bilden wir im Schuljahr 2023/24 am gesamten Evangelischen Fröbelseminar an den Standorten Kassel und Korbach 936 künftige Sozialassistent\*innen, Erzieher\*innen und Heilpädagog\*innen aus. Hinzu kommen sieben Mitarbeitende im Lehrkörper und in der Verwaltung, die ihren Dienst am Evangelischen Fröbelseminar Kassel beginnen. Ein herzliches Willkommen auch ihnen.

Eine große Schulgemeinde macht sich wieder auf den kollektiven Weg durch ein neues Schuljahr. "GEMEIN-SAM SIND WIR NICHT ALLEIN!"

Die Direktion und Schulleitung wünschen Ihnen allen bei Ihrem Ankommen/Wiederkommen Gottes reichen Segen in den vielfältigen Begegnungen, im gegenseitigen Kennenlernen und in den wertvollen Erfahrungen, die Sie machen.

Möge ein erfolgreiches und gesundes, aber auch ein bewahrtes neues Ausbildungsjahr vor uns liegen, in dem wir als Schulgemeinde nicht nur zusammen unterwegs sind, sondern uns auch gegenseitig tragen, stärken, bereichern und ergänzen.

Viel Freude bei der Lektüre unseres Studienführers mit Informationen rund um unser Fröbelseminar.

Ihre Direktorin Ramona Eva Möbius



# Inhalt

4	Unsere Standorte	16	Nachteilsausgleich
5	Digitale Vielfalt	17	Wissenswertes
6	Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz	18	Verhaltensregeln im Brandfa
7	Zusatzangebot: Fachhochschulreife	19	Hausnotruf und Sammelpunkt / Mülltrennung
8	Erzieher*innen-Ausbildung: zertifiziert und modularisiert	20	So viel Fröbel steckt bei uns
9	Ausbildungsformen im Vergleich, Finanzierung / Sprachniveau	21	Fröbel-Förder-Fond
1 <i>0</i> 1	Teilzeit-Weiterbildung Heilpädagogik	23	Mit Kopf, Herz und Hand
	Sprachförderung / Fröbel-Förder-Fond	24	Mitfühlend und mitbestimmend
	Schüler- bzw. Studierendenausweis	25	Internationale Vernetzung
		26	Auf Fröbels Spuren
	Medienausleihe und Bibliothek	27	Familienzentrum des Ev. Fröbels
T4	Regelungen zu Fehlzeiten / Datenschutzhinweise	28	Die Mitarbeitenden im Überblich
15	Nachholen und Nachschreiben	43	Treffpunkt Cafeteria

Parkplätze /

### Unsere Standorte

#### Kassel

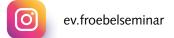


Sternbergstraße 29 34121 Kassel Tel. 0561 81640-0 Fax 0561 81640-200

E-Mail: kassel@ev.froebelseminar.de

- Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz
- Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung in Vollzeit, Teilzeit oder Praxisintegriert Vergütet)
- Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik (berufliche Weiterbildung)
- Arbeitszentrum Fortbildung
- Fröbel-Archiv







#### **Korbach**



Westwall 20 34497 Korbach Tel. 05631 50508-0 Fax 05631 50508-200

E-Mail: korbach@ev.froebelseminar.de

- Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz
- Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung
   Sozialpädagogik (Ausbildung in Vollzeit oder Praxisintegriert Vergütet)

#### Kassel

Fröbel-Familienzentrum mit Krippe, Kindergarten und Angeboten zu Begegnung, Bildung und Beratung



Ahrensbergstraße 17 34131 Kassel Tel. 0561 311050 Fax 0561 9374956

E-Mail: kita@ev.froebelseminar.de

### Digitales Lernen am Ev. Fröbelseminar

Digitale Medien sind in unserem Leben mehr und mehr selbstverständliche Arbeits- und Kommunikationsmittel. Das zeigt sich auch im Lernen am Ev. Fröbelseminar. Sowohl inhaltlich-konzeptionell als auch in der Ausstattung und Handhabung ist unsere Ausbildungsstätte vorbereitet, um den Anforderungen der Zeit mit moderner, digitaler Bildungsinfrastruktur zu begegnen.

Unsere Schule kann – auch dank der Unterstützung aus dem Digital-Pakt Schule des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und unserer internen Arbeitsgruppe "Digitalisierung" - mit digitaler Vielseitigkeit und zeitgemäßen Konzepten aufwarten.

#### Wir bieten unseren Auszubildenden:

- ein flächendeckendes, stabiles WLAN-Netz
- Microsoft Teams für die datenschutzkonforme, schulinterne Kommunikation
- einen persönlichen, kostenlosen Microsoft Office 365 Account, so dass der Zugriff auf Daten und Programme (z. B. Word, Excel, PowerPoint, Outlook) jederzeit auf schulischen als auch privaten Endgeräten möglich ist
- 60 Notebooks, bei Bedarf zur Dauerausleihe, wenn keine eigenen Geräte zur Verfügung stehen
- einen modern ausgerüsteten Medienraum mit Computerarbeitsplätzen sowie Kopierer mit Druckmöglichkeit vom eigenen Tablet und Smartphone aus
- ein digitales Schwarzes Brett für aktuelle Informationen aus dem Schulalltag mit mobiler Abrufbarkeit über die DSB-Mobile App

Jedes unserer Klassenzimmer ist mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Mit entsprechenden Kamerasystemen versehen, ist digitale und hybride Zusammenarbeit leicht umsetzbar.

Die digitalen Tafeln nutzen Lernende wie Lehrende bei uns aktiv, kollaborativ und kreativ für z. B. Konzeptentwicklungen, Ideenskizzierungen, Präsentationen, Mindmaps, Tafel- oder Schaubilder.

#### **Papierloses Lernen**

Unsere Auszubildenden laden wir zunehmend zu papierlosem Lernen ein und verweisen sowohl im Unterricht als auch im Hinblick auf selbstorganisiertes Arbeiten auf die Nutzung digitaler Geräte wie Laptop oder Tablet. Ein verlässlicher Internet-Anschluss muss also auch zuhause gewährleistet sein. Ebenso haben unsere Schüler\*innen und Studierenden die Pflicht, sich mit Teams und der Lernplattform Moodle auseinanderzusetzen. Dort eingestellte Lehrmaterialien und Arbeitsaufträge sowie Nachrichten nicht abzurufen ist keine Entschuldigung für nicht erbrachte Leistungen oder mangelnde Informationen.

Bei allen Fragen zur Nutzung der digitalen Werkzeuge unterstützen Marco Gerke und Alexander Munk, unsere IT-Systemadministratoren:

Raum 110 und 112
Tel. 0561 81640-160 und -161
m.gerke@ev.froebelseminar.de
a.munk@ev.froebelseminar.de
bzw. support@ev.froebelseminar.de





### Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz

Für Realschulabsolvent\*innen: idealer Einstieg in den sozialen Bereich

Die Ausbildung an der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz (HBSA) dauert zwei Jahre. Die Ausbildung kann über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden.

#### Das erste Ausbildungsjahr beinhaltet:

- Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Politik und Wirtschaft, Englisch und Religion
- Unterricht in den berufsbildenden Lernbereichen Anthropologie, Erziehung, Pflege, Ernährung und Haushaltsführung, Gestaltung der Lebensumwelt, Körper und Bewegung sowie Medienerziehung
- mehrwöchiges Praktikum im sozialpädagogischen Bereich im ersten Halbjahr
- mehrwöchiges Praktikum im sozialpflegerischen Bereich im zweiten Halbjahr
- Projektwochen, Klassenaktivitäten, Feste, Gottesdienste, Aktionstage

#### Im zweiten Ausbildungsjahr erwartet Sie:

- Unterricht (zwei Tage/Woche) und Praxis (drei Tage/Woche)
- Praktikum in der Arbeit mit Kindern im Alter von null bis zehn Jahren
- Projekte, Praxisreflexion, außerschulische Lerntage, erlebnispädagogische Lerntage
- Abschlussprüfungen am Ende des Schuljahres
  - schriftlich (in den Fächern TPS und Anthropologie)
  - praktisch
  - mündlich (optional in den Fächern, die in der Oberstufe unterrichtet werden)

# Perspektiven



### **Fachhochschulreife**

Wir bieten unseren Schüler\*innen eine Zusatzqualifikation an: die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife. Sie kann parallel zu der Ausbildung zum\* zur Sozialassistent\*in erworben werden.

Interessierte Schüler\*innen können hierzu an dem angebotenen **Zusatzunterricht**, der aus Unterrichtsstunden besteht, teilnehmen. Der Zusatzunterricht umfasst im **1. und 2. Ausbildungsjahr** das Fach **Mathematik** mit drei Wochenstunden und im **2. Ausbildungsjahr** das Fach **Englisch** mit zwei Wochenstunden

Die Fächer Deutsch im 1. und 2. Ausbildungsjahr sowie Englisch im 1. Ausbildungsjahr werden im Rahmen der Ausbildung an der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz mit jeweils zwei Wochenstunden regulär belegt.

Am Ende des 2. Ausbildungsjahres finden schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Eine mündliche Prüfung wird durchgeführt, wenn sich aus dem Ergebnis der schriftlichen Zusatzprüfung und der Vornote keine eindeutige Endnote ermitteln lässt.

Wichtig: Die Berufsausbildung ist erstrangig. Erst wenn die Prüfungen für die Berufsausbildung zum\*

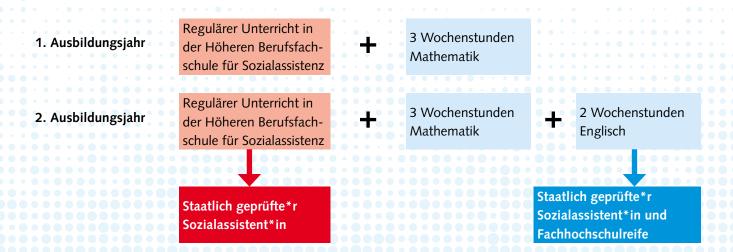
zur staatlich geprüften Sozialassistent\*in bestanden sind, kann das Fachabitur erworben werden.

Die Durchschnittsnote der Fachhochschulreife wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Zusatzprüfung und der Fächer, die Gegenstand der Abschlussprüfung zum\*zur Sozialassistent\*in waren, gebildet.

Die an unserer Ausbildungsstätte nach der erfolgreichen Zusatzprüfung ausgestellte Bescheinigung umfasst nur den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Um zu einem Studium an einer Fachhochschule oder zu einem Bachelor-Studium berechtigt zu sein, bedarf es den Nachweis einer ausreichenden beruflichen Tätigkeit, wie z.B. ein mindestens halbjährig absolviertes Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Es muss in Vollzeit und unter pädagogischer Anleitung absolviert sein. Das Praktikum kann auch im Ausland abgeleistet werden; dabei muss allerdings die Gleichwertigkeit der Praktikumsbedingungen mit einem deutschen Praktikum gewährleistet sein.

Wir empfehlen in jedem Fall, sich diesbezüglich im Vorfeld bei der Schulleitung zu informieren und Absprachen zu treffen.

# Staatlich geprüfte\*r Sozialassistent\*in mit Erwerb der Fachhochschulreife



# Erzieher\*innen-Ausbildung: zertifiziert und modularisiert

Das Ev. Fröbelseminar ist in der Erzieher\*innen-Ausbildung die einzige Fachschule in Hessen, die eine modularisierte Ausbildung anbietet. Diese modularisierte Struktur bietet die erstklassige Möglichkeit fachschulisches und hochschulisches Lernen miteinander zu verknüpfen und ist ein wichtiger Durchbruch für die Anerkennung von Teilmodulen für ein später angestrebtes Hochschulstudium.

In 2018 wurden die Erzieher\*innen-Ausbildungen am Ev. Fröbelseminar durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur für Studiengänge Hannover (ZEVA) zertifiziert.

Mit der Akkreditierung durch die ZevA sind einzelne Module unserer Erzieher\*innen-Ausbildung als gleichwertig mit Modulen im Bachelor-Studium anerkannt.

Mit dieser Anerkennung bekommen die Absolvent\*innen des Ev. Fröbelseminars nach ihrem staatlich anerkannten Erzieher\*innen-Abschluss die rechtliche Grundlage einer durchlässigen Anschlussmöglichkeit zum weitergehenden Studium – und zwar europaweit.

Die Zertifizierung ermöglicht den ausgebildeten Erzieher\*innen, dass bei Anschlussstudien an Hochschulen Seminare und Vorlesungen, deren Inhalte bereits Bestandteil des Unterrichts am Ev. Fröbelseminar waren, anerkannt (bis 90 credits) und somit Studienzeiten verkürzt werden können.

## Alle unsere Ausbildungsgänge zeichnet eine **enge Theorie-Praxisverzahnung** aus.

Unterstützung und individuelle Begleitung finden Sie als Studierende durch die Mentor\*innen Ihrer Praxisstelle wie auch im entsprechend ausgerichteten Begleitunterricht durch die Dozent\*innen des Evangelischen Fröbelseminars.

Somit bieten unsere Ausbildungsformen in besonderer und nachhaltiger Weise die Möglichkeit, Praxiseinblicke im Unterricht zu reflektieren sowie theoretische Lehrinhalte durch Erfahrungen in der Praxis zu vertiefen.

#### Module

- Modul 1: Professionalität und Berufsidentität/ Mentoring
- Modul 2a: Theorien menschlicher Entwicklung und des Lernens in ihrer Bedeutung für Bildungsund Erziehungsprozesse
- Modul 2b: Theorien und Konzepte sozialpädagogischen Handelns in Gruppen
- Modul 3a: Beobachtung, Analyse und Dokumentation von Kompetenzen und Ressourcen sowie Entwicklung von p\u00e4dagogischen Handlungsperspektiven
- Modul 3b: Lebenswelten, Familie und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Modul 4a: Grundlagen und Medien sozialpädagogischen Handelns
- **Modul 4b:** Bildungsprozesse planen und gestalten
- **Modul 5:** Erziehungs- und Bildungspartnerschaften gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Modul 6: Sozialwissenschaftliche und rechtliche Grundlagen sozialpädagogischen Handelns in Teams
- Modul 7a und Modul 7b: Praxisfelder der Sozialpädagogik (mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten)
- Modul 8a: Kommunikation und Interaktion: Deutsch
- Modul 8b: Wissenschaftliches Arbeiten und forschendes Lernen
- Modul 8c: Kommunikation und Interaktion: Englisch
- Modul 9: Religion und Religionspädagogik
- Modul 10: Berufspraktikum



# Ausbildungsformen im Vergleich: Vollzeit – PiVA – TEA

	Vollzeit	PiVA	TEA
Dauer	3 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
Unterricht pro Woche (theoretische Ausbildung)	5 Tage, ca. 35 Std.	2 Tage, insgesamt 19 Std. + 2 Blockwochen pro Jahr	3 Tage 8.00 - 14.00 / 14.30 Uhr
Praxis	je ein 6-Wochen-Praktikum im 1. und 2. Jahr	3 Tage pro Woche 5 Tage in Ferien	ähnlich der Vollzeit
Unterrichtszeit im letzten Ausbildungsjahr	Berufspraktikum (BP) 14-tägig ein Blocktag	wie 1. und 2. Jahr	Berufspraktikum (BP) 14-tägig ein Blocktag
Ferienzeiten	Schulferien (ca. 13 Wochen)	29 Tage	Schulferien (ca. 13 Wochen)
Einkommen	erst im BP	durchgängig	erst im BP

### Finanzierung

#### Vollzeit/TEA:

Elterneinkommen-unabhängiges und ohne Altersgrenze ausgerichtetes Aufstiegs-BAföG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, kurz AFBG) – finanzieller Vollzuschuss in der Zeit der Ausbildung bis zum Abschluss als Erzieher\*in, ggf. Kinderbetreuungszuschlag sowie Unterstützung zum Lebensunterhalt; Beratung zum Aufstiegs-BAföG und Antrag gibt es beim Studierendenwerk Kassel

#### oder

- BAföG nähere Informationen und Antragsformulare zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) online oder im Amt für Ausbildungsförderung des/der zuständigen Kreises bzw. Stadt
- Bildungsgutschein Beantragung erfolgt über die zuständigen Bundesagenturen oder Jobcenter

#### PiVA:

 Die Studierenden werden über den Träger vergütet.

### Sprachniveau

Haben Sie Ihren allgemeinen Schulabschluss nicht im deutschsprachigen Raum oder an einer deutschen Schule im Ausland erworben, ist für Sie prinzipiell das Sprachniveau C1 erforderlich. In Ausnahmefällen ist eine Aufnahme auch mit Sprachniveau B2 möglich. Dann aber muss C1 spätestens für die Versetzung in den 2. Ausbildungsabschnitt (ca. 4 Wochen vor den Sommerferien) nachgewiesen werden. Wir empfehlen dringend, C1 bereits vor Ausbildungsbeginn zu erwerben, da es sehr zeitintensiv ist, einen entsprechenden Sprachkurs parallel zur Teilzeit- oder Vollzeitausbildung zu absolvieren. In der Praxisintegrierten Vergüteten Ausbildung erweist sich der begleitende Sprachkurs als nicht umsetzbar. Unabhängig vom vorhandenen Sprachniveau liegt es im Ermessen der Schulleitung, Sie einzuladen, um Ihr Ausgangssprachniveau mit den Erwartungen der Ausbildung abzugleichen. Im Ausbildungsverlauf besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Sprachförderung (siehe Seite 11). Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an die Dozentin Dorothee Jung, Raum E7, d.jung@ev.froebelseminar.de.

# Berufsbegleitende Teilzeit-Ausbildung zum\*r Heilpädagogen\*in:

Ergänzender Baustein für pädagogische und pflegerische Fachkräfte

In einer Vielzahl von Arbeitsfeldern (z. B. Vorschulpädagogik, Jugendhilfe, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Beeinträchtigungen, psychiatrische und geriatrische Dienste) wachsen die täglichen Anforderungen pädagogisch wirksam zu handeln. Erschwerte Bedingungen zeigen sich u. a. in zunehmend belasteten Familienkonstellationen, Störungen der emotionalen und psychischen Entwicklung, komplexen Behinderungen. Um den Anspruch der Inklusion zu erfüllen, braucht es Heilpädagog\*innen als Teilhabeberater\*innen und -begleiter\*innen.

Der Trend zeigt deutlich: Heilpädagog\*innen sind gefragt in der professionellen Begleitung und Betreuung von Menschen in beeinträchtigten Lebenslagen – und das in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Heilpädagog\*innen arbeiten mit Menschen, die in körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Bereichen beeinträchtigt und benachteiligt werden. Sie beraten, begleiten, erstellen individuelle Förder-, Entwicklungs- und Teilhabepläne und unterstützen Betroffene, aber auch Angehörige.

Das Weiterbildungsangebot ist vor allem für pädagogische und pflegerische Fachkräfte wie Erzieher\*innen und Lehrkräfte, Heilerziehungspfleger\*innen,
Sozialarbeiter\*innen und Sozialpädagog\*innen,
Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen und Fachkräfte aus anderen Gesundheitsberufen, aber auch
in der Jugendarbeit, Flüchtlingsarbeit sowie in der
Seelsorge Tätige eine professionelle Ergänzung ihres Berufes.

Die Ausbildung zum\*r Heilpädagogen\*in am Ev. Fröbelseminar setzt einen pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf mit einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufserfahrung voraus.

#### Dauer der Teilzeitausbildung: fünf Semester

Der HP-Unterricht findet momentan am Ev. Fröbelseminar Kassel jeweils am Donnerstag von 15.00 bis 20.00 Uhr, am Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr sowie einmal monatlich am Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr statt. Ein Langzeitpraktikum begleitet den Unterricht.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und für weitere Informationen rund um die Heilpädagogik-Weiterbildung an die Koordination:

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und für weitere Informationen rund um die Heilpädagogik-Weiterbildung an die Koordination:

Pia Schmidt, Tel. 0561 81640-101 p.schmidt@ev.froebelseminar.de



# Sprachförderung

Das Ev. Fröbelseminar hat ein eigenständiges Sprachförderungsprogramm für die Studierenden der Teilzeit- und Vollzeitausbildung, die ihren allgemeinen Schulabschluss nicht im deutschsprachigen Raum oder an einer deutschen Schule im Ausland erworben haben, entwickelt, in dem sprachliche Kompetenzen für die sozialpädagogische Praxis aufgebaut werden können.

Über Teams erhalten die Studierenden regelmäßig theoretische Inputs. Darüber hinaus sind Einzelberatungen und praktische Erprobungen in Kleingruppen möglich, um gemeinsam sozialpädagogische Inhalte zu vertiefen.

Die Teilnahme an der schulischen Sprachförderung ersetzt nicht das eventuell erforderliche Absolvieren eines C1-Sprachkurses.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Dorothee Jung Raum E7 d.jung@ev.froebelseminar.de.



# Fröbel-Förder-Fond unterstützt Auszubildende

Allen Schüler\*innen und Studierenden des Ev. Fröbelseminars soll es möglich sein, an Aktivitäten und Aktionen, die in Verbindung zur Ausbildung stehen und relevant für den Berufsabschluss sind, teilzunehmen. Niemand soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden.

Dank unseres Fröbel-Förder-Fonds (FFF) können finanzschwache Auszubildenden mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt werden, beispielsweise bei den Kosten für:

- lernbegleitende Unternehmungen, wie Exkursionen, Theater- und Museumsbesuche, Erste-Hilfe-Kurs
- den Unterricht benötigte Literatur, Kopien,
   Dokumentationen, Material, z.B. für die Präsentationsprüfungen
- Studienfahrten, Klassenfahrten, erlebnispädagogische, außerschulische Lerntage, Aktionstage

Antragsberechtigte sind Schüler\*innen und Studierende des Ev. Fröbelseminars Kassel und Korbach. Von der Förderung ausgenommen sind in der Regel Studierende, die Aufstiegs-BAföG beziehen, PivA-Studierende und Berufspraktikant\*innen, Bildungsgutschein-Inhaber\*innen und Auszubildende, die alternative Förderungen, z.B. über die öffentliche Hand oder Stiftungen beziehen.

Ausnahmeregelungen sind im Einzelfall dennoch nach Prüfung möglich.

Entsprechend des benötigten Zuschusses (bis 20 € / 20 bis 100 € / ab 100 €) müssen Sie bei der Antragsstellung erforderliche Nachweise vorlegen. Informationen und Beratung bei allen Anliegen rund um den FFF erhalten Sie in der Buchhaltung Kassel bei:

Gabriele Siemon Raum: 113

Tel. 0561 81640-128

g.siemon@ev.froebelseminar.de

### Schüler-/Studierendenausweis

- Ihr Schüler- bzw. Studierendenausweis dient der Legitimation, um sich einerseits als Auszubildende\*r des Ev. Fröbelseminars ausweisen und ggf. Vergünstigungen bei Veranstaltungen, Fahrkarten usw. erwirken zu können. Zusätzlich wird mit dem Ausweis auch die Medien- und die Bibliotheksausleihe gewährleistet. Hierbei gelten die entsprechenden Nutzungsbedingungen, für die Sie in der Bibliothek Ihre Unterschrift leisten.
- Die Kartengebühr beläuft sich auf einmalig zehn Euro, wobei bereits ein Kopierkontingent von fünf Euro beinhaltet ist. Die Gebühr wird mit dem Schulgeld im Monat August eingezogen.
- Der Schüler- bzw. Studierendenausweis wird Ihnen in den ersten Tagen des neuen Schuljahres in der Bibliothek ausgehändigt.

- Für Ersatz, z. B. bei Verlust der Karte, wenden Sie sich bitte an den Empfang.
   Bei Minderiährigen ist das entsprechende For-
- Bei Minderjährigen ist das entsprechende Formular von einem Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.
- Die Abnahme des Schüler- bzw. Studierendenausweises für alle Auszubildenden des Ev. Fröbelseminars verpflichtend.
- Weiterhin verfügt der Ausweis über eine Kopierfunktion. Ihr Kopierkontingent wird sichtbar, indem Sie den Schüler-/Studierendenausweis auf die vorgegebene Position des Terminals legen. Sie können dann Ihr aktuelles Guthaben überprüfen bzw. den Kopierer nutzen.
- Zum Aufladen des Kontingents wenden Sie sich bitte an die Empfangsmitarbeiterin. Ebenso ist ein Aufladen in der Bibliothek möglich.
- Für persönliche Post an Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeitende nutzen Sie bitte die personalisierten Fächer im Vorraum der Bibliothek.
   Jede\*r Dozent\*in besitzt ein eigenes Schließfach ebenso die einzelnen Tätigkeitsbereiche der Verwaltung.
- Sollten Sie Unterlagen einreichen, die einer Frist zur Abgabe unterliegen (z. B. Leistungsnachweise, Krankschreibungen), lassen Sie sich am Empfang den Stempel auf Ihren Umschlag setzen. So ist das Eingangsdatum nachweisbar.



#### **Der Empfang ist besetzt:**

7.30 - 11.30 Uhr (Mo. - Do.) 7.30 - 11.00 Uhr (Fr.)

### Medienausleihe und Bibliothek

Wir als Fachschule stellen allen Schüler\*innen und Studierenden eine umfangreiche Anzahl an audiovisuellen Medien für den Unterricht – und auch für Präsentationen und Projekte innerhalb der Schule zur Verfügung.

Die Schüler\*innen und Studierenden werden gebeten, sich bei Bedarf an Brigitte Ewert am Empfang zu wenden und dort ihre Ausleihen voranzumelden. Die Empfangsmitarbeiterin verwaltet die Medien und regelt deren Ausleihe. Bedenken Sie, dass die Ausleihe ausschließlich nur bei Vorlage des Schülerbzw. Studierendenausweises erfolgt.

Folgende Medien stehen zur Verfügung:

- Beamer
- Notebooks
- Boxen
- CD-Player
- Fernsehgeräte mit Video und DVD

Ausgabe und Annahme der Medien erfolgt, falls der Empfang nicht besetzt ist, vertretungsweise auch in der Bibliothek.

In der Bibliothek des Evangelischen Fröbelseminars finden Sie ca. 16.700 Titel aus den Bereichen Pädagogik, Religion, Psychologie, Heilpädagogik, Sprache, Kinder- und Bilderbuch; zudem nahezu 50 verschiedene Fachzeitschriften und CD's. Auch können Sie sich mit Büchern für Ihre private Lektüre versorgen. Eine Reihe von Titeln aus der deutschen und englischsprachigen Gegenwartsliteratur ergänzen das fachspezifische Angebot.

Unsere Mitarbeiterin Stephanie Sager-Gödeke ist Ihnen gerne behilflich, passende Lektüre und Anschauungsmaterialien zu finden und berät Sie kompetent.

#### Kontakt:

Tel. 0561 81640-130 s.sager-goedeke@ev.froebelseminar.de

Im Medienraum vor der Bibliothek befindet sich außerdem ein Büchertauschschrank, in dem aussortierte Lektüre zum Verschenken bereitsteht. Wer nimmt, darf gern etwas dazustellen. So ist immer genügend "Lesefutter" vorhanden. (+ Foto Büchertauschschrank)

#### Öffnungszeiten Bibliothek:

Montag:	9.30 - 12.00 Uhr
	und 13.00-14.30 Uhr
Dienstag:	9.30-12.00 Uhr
	und 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch:	9.30-13.30 Uhr
Donnerstag:	9:30-12.00 Uhr
	und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	9.30-12.00 Uhr
	und 13.00 - 14.30 Uhr



# Regelungen zu Fehlzeiten

Bei Verhinderung vom Unterricht durch Krankheit oder aus anderen dringlichen Gründen gelten die folgenden Schritte:

- Der Empfang (Tel. 0561 81640-0 oder E-Mail: kassel@ev.froebelseminar.de) muss bis 8.00 Uhr über das Fehlen informiert sein. Dies ist aus versicherungstechnischen Gründen unabdingbar.
- Der Klassenleitung bzw. dem\*der Mentor\*in muss eine schriftliche Entschuldigung zur Fehlzeit mit Unterschrift vorgelegt werden. Bei Verspätungen ist diese am gleichen Tag abzugeben; bei ganzen Fehltagen am Folgetag der Abwesenheit.
- Bei längerer Erkrankung (mehr als drei Tage) muss am vierten Krankheitstag eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in Papierform in der Schule vorliegen. Aus diesem Grund empfehlen wir, vorab ein Foto der Krankmeldung per E-Mail oder Teams zu senden; die Krankmeldung dann aber unverzüglich auf den Postweg zu Händen der Klassen-/Lerngruppen-Leitung zu bringen. Der Poststempel zählt. Folgebescheinigungen sind unmittelbar am Tag des Ausstellens digital durch die\*den Auszubildende\*n an die Schule zu übermitteln und anschließend postalisch zu versenden. Sie müssen ebenfalls am vierten Tag nach Ausstellung im Papierform in der Schule vorliegen. Auch hier gilt der Poststempel. Es gibt keine gesonderte Wochenendregelung, d. h. beginnt die Erkrankung am Freitag, zählt der folgende Montag als vierter Krankheitstag, an dem die ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorgelegt werden muss. Dasselbe gilt für Krankheitstage, die vor und nach einem beweglichen Ferientag und\*oder Feiertag liegen und für den Fall, dass die Erkrankung an einem Tag vor\*nach den hessischen Schulferien beginnt. Eine direkte digitale Krankmeldung durch den Arzt\*die Ärztin ist nicht möglich.
- Gehen schriftliche Entschuldigungen oder ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen verspätet ein, gilt die Fehlzeit für die gesamte Dauer als

unentschuldigt. Rückwirkende Krankmeldungen sind generell nicht gestattet.

Dem Schulvertrag gemäß sind 20 (entschuldigte) Fehltage akzeptabel. Das Überschreiten dieser Grenze kann mit der Kündigung des Schulvertrages einhergehen. Darüber hinaus ist das Ev. Fröbelseminar dazu verpflichtet, alle Fehlzeiten dem BAföG-Amt und dem Jobcenter zu melden, sofern diese die Ausbildung mitfinanzieren. Dies kann bei zu hohen oder auch unentschuldigten Fehlzeiten zur Folge haben, dass Rückzahlungsforderungen gestellt werden. Entschuldigte und unentschuldigte Fehlzeiten müssen laut Hessischem Schulgesetz und "Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen" vom 11.01.2018 in den Zeugnissen des 1. Ausbildungsabschnitts dokumentiert werden. Auch diese Zeugnisse sind bewerbungsrelevant. Sofern die Arbeitsunfähigkeit auf einen Prüfungstag fällt, gelten zusätzlich die Informationen auf Seite 15 unter "Nachholen und Nachschreiben".

### Datenschutzhinweise

Das Evangelische Fröbelseminar als Einrichtung der Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. – nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und hält sich strikt an die Regeln des kirchlichen Datenschutzgesetzes. Personenbezogene Daten werden ausschließlich im notwendigen Umfang erhoben und dürfen nur von den berechtigten Mitarbeitenden des Evangelischen Fröbelseminar eingesehen und bearbeitet werden.

#### **Ansprechpartner**

TOSIT GmbH Christian Rönicke Ludwig-Erhard-Straße 2 36088 Hünfeld 1

Tel.: 06652 9697-6101

Email: christian.roenicke@tosit.eu

# Voraussetzungen für das Nachholen und Nachschreiben von Leistungsnachweisen

#### **HBSA**

- Voraussetzung: Meldung am Empfang (siehe Seite 14), ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Tag der Leistungserbringung (nicht rückwirkend ausgestellt; muss spätestens am 4. Tag in der Schule vorliegen) und umgehendes Informieren des\*der jeweiligen Dozenten\*in und evtl. betroffener Mitschüler\*innen bis spätestens 8 Uhr; ansonsten gilt die Leistung als nicht erbracht und kann nicht nachgeholt werden.
- Nachschreiben von Klausuren: ausschließlich außerhalb der Unterrichtszeit; regelmäßige, zentrale Nachholtermine (3 pro Semester) gibt die Schulleitung bekannt. Eine Klausur kann grundsätzlich nur durch eine Klausur ersetzt werden; in Ausnahmefällen entscheidet der\*die verantwortliche Dozent\*in über eine andere Form.
- Nachholen von Referaten im Rahmen von mündlicher Beteiligung: Der gesetzte Termin muss prinzipiell eingehalten werden, ansonsten verfällt er; bei Gruppenreferaten muss die Restgruppe das Referat halten.
- Nachholen von leistungsrelevanten Referaten: Einen neuen Termin vereinbaren die Schüler\*innen selbstorganisiert mit dem\*der jeweiligen Dozenten\*in.
- Terminlich gebundene Abgabe von schriftlichen Leistungsnachweisen (z. B. Hausarbeit, Thesenpapier, Stellungnahme usw.): Die Abgabe des Leistungsnachweises erfolgt an dem Tag, der auf den letzten Tag der Erkrankung folgt. Ggf. zählt der Poststempel.
- Für Abschlussprüfungen gelten gesonderte Bedingungen: Die Schule ist bis 7.45 Uhr telefonisch über krankheitsbedingtes Fehlen zu informieren. Das ärztliche Attest muss spätestens am Tag der Prüfung ausgestellt werden und spätestens am 3. Krankheitstag in der Schule vorliegen!

#### FSP/TEA/PiVA/HP

- Voraussetzung: Meldung am Empfang (siehe Seite 14), ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Tag der Leistungserbringung (nicht rückwirkend ausgestellt; muss spätestens am 4. Tag in der Schule vorliegen) und umgehendes Informieren des\*der jeweiligen Dozenten\*in und evtl. betroffener Mitstudierenden bis spätestens 8 Uhr; ansonsten gilt die Leistung als nicht erbracht und kann nicht nachgeholt werden.
- Nachschreiben von schriftlichen Modulteilleistungen und Modulprüfungen (insbesondere Klausuren): außerhalb der Unterrichtszeit; die Nachholtermine werden zentral von der Schulleitung bekanntgegeben.
- Nachholen mündlicher Modulteilleistungen und Modulprüfungen (z. B. Referate, Präsentationen usw.): Einen neuen Termin klären die Studierenden selbstorganisiert mit dem\*der jeweiligen Dozenten\*in.
- Terminlich gebundene Abgabe von schriftlichen Modulteilleistungen und Modulprüfungen (z. B. Hausarbeit, Thesenpapier, Portfolio usw.): Die Abgabe des Leistungsnachweises erfolgt an dem Tag, der auf den letzten Tag der Erkrankung folgt. Ggf. zählt der Poststempel.

### Nachteilsausgleich

### Antrag auf Nachteilsausgleich in den Ausbildungen (Leistungsnachweise)

Schüler\*innen der HBSA und Studierende der Erzieher\*innen-Ausbildung haben grundsätzlich die Möglichkeit, einen Antrag auf Nachteilsausgleich zu stellen.

Anlässe für die Antragstellung sind, z. B.:

- Lese-Rechtschreibstörung, Dyskalkulie
- vorübergehende Erschwernisse durch besonders belastende Lebenslagen oder Beeinträchtigungen, z. B. psychische Erkrankungen, Essstörungen
- Gebrauch eines Laptops bei schriftlichen Leistungsnachweisen

Im Rahmen der Ausbildung ist es bisher allerdings nur möglich Folgemaßnahmen zu beantragen. Das heißt, in der bisherigen Schulzeit müssen bereits Anträge auf Nachteilsausgleich gestellt und bewilligt worden sein.

Wenn ein Facharzt\*eine Fachärztin später einen Nachteilsausgleich in den Bereichen Lese-Rechtschreibstörung und/oder Dyskalkulie feststellt, reichen Sie diesen mit einem entsprechenden Antrag bei der Schulleitung ein.

#### Antragstellung: bis spätestens 30. September 2023

Dafür muss der\*die antragstellende Schüler\*in bzw. Studierende (im Fall einer Nicht-Volljährigkeit sind es die Erziehungsberechtigten) folgende Unterlagen **vollständig** einreichen:

- Antrag der Schülerin\*des Schülers, der\*des Studierenden, bzw. der Eltern
- Gutachten über die aktuelle kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik
- Erläuterungen von Maßnahmen/Fördermaßnahmen aus vorherigen Schulen, die die kontinuierliche Förderung in Form von Förderplänen und deren Evaluation dokumentieren

- Zeugnisse, die den Vermerk des Nachteilsausgleiches enthalten, (optional)
- evtl. weitere Dokumente, die zum Nachweis einer kontinuierlichen Förderung beitragen

Die Schulformkonferenz / Pädagogische Konferenz entscheidet entscheidet auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen und Leistungseinschätzungen über den Antrag auf Nachteilsausgleich. Nach fallspezifischer Prüfung wird der Antrag von der Schulleitung an das Staatliche Schulamt mit der Bitte um Bewilligung weitergeleitet.

Sobald ein Bescheid durch das Schulamt ergeht, informiert unser Schulsekretariat den\*die entsprechend\*e Schüler\*in bzw. Studierende\*n.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenleitung bzw. Mentor\*in.

#### Antrag eines Nachteilsausgleichs bei Abschlussprüfungen

Diese Anträge können nur gestellt werden, wenn zuvor ein bewilligter Antrag vorliegt. Es besteht keine Möglichkeit ausschließlich für Prüfungen einen Nachteilsausgleich zu gewähren.

Die Fristen für einen Antrag für Abschlussprüfungen ist Ende Februar vor den Prüfungen.

Beizufügen sind folgende Unterlagen:

 Antrag der Schülerin\*des Schülers, der\*des Studierenden bzw. der Eltern

Die Prüfungskommission entscheidet in Rücksprache mit der Schulformkonferenz über die Bewilligung des Antrages.

Die Bewilligung und der Antrag gehen zur Entscheidung an das Staatliche Schulamt.

Unsere Zielsetzung ist, dass alle Auszubildenden mit Erschwernissen durch gezielte Fördermaßnahmen unterstützt und Benachteiligungen so verringert werden.

### Wissenswertes

#### Bitte vom Gebäudemanagement

Werden außerhalb des Stundenplanes (inkl. der entsprechenden Raumzuordnung) die Funktionsräume für Unterrichtsaktivitäten benötigt, muss das vorab mit der Klassenleitung bzw. dem\*r Mentor\*in besprochen werden. Diese sind im Austausch mit dem Gebäudemanagement.

Bitte nicht eigenständig Räume belegen!

Ebenso benötigt es eine Vorab-Anfrage bei Sandra Schweitzer und Kay-Michael von Kintzel vom Gebäudemanagement (Raum 102), wenn Stellwände gebraucht werden.

Wichtig: Alle Tische und Stühle bleiben in den jeweiligen Klassenräumen und werden nicht ungefragt entnommen bzw. in andere Räume gestellt.

Bitte denken Sie unbedingt daran, nach Unterrichtsschluss Ihre Stühle hochzustellen. Das erleichtert unserem Reinigungspersonal enorm die Arbeit für einen sauberen Klassenraum.

#### Schwangerschaften

Wir bitten unsere Schülerinnen und Studentinnen, Schwangerschaften unverzüglich der Schulleitung zu melden. Anderenfalls entstehen ggf. Nachteile, weil werdende Mütter in der Berufsausbildung einen Sonderstatus haben und in bestimmten Situationen Ausnahmeregelungen unterliegen.

### Wissenschaftliches Arbeiten, Plagiate und Chatbots

Im ersten Ausbildungsabschnitt erhalten unsere Schüler\*innen und Studierenden eine Broschüre in Papierform, um sich im "Dschungel" des wissenschaftlichen Arbeitens gut zurechtzufinden. Dieser Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren, den ein Dozentinnen-Team der Standorte Kassel und Korbach verfasst hat, kann auch im internen Bereich auf der Homepage des Fröbelseminars eingesehen werden.

Die Inhalte sind verständlich formuliert und für die Nutzung in den unterschiedlichen Ausbil-dungsgängen so aufbereitet, dass wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren, wie es den Erfordernissen in nahezu allen Fächern und Modulen entspricht, einfach und regelkonform zu handhaben ist.

Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, auf der Grundlage bereits vorhandener Quellen eigenständig vorzugehen und ebensolche Texte zu schreiben. Mit einem Plagiat gibt eine Person das geistige Eigentum anderer als ihr eigenes aus und wird damit ihrer Rolle als Autor\*in nicht gerecht. Im Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten ist nachzulesen, dass Plagiieren mehr als nur das Abschreiben aus einer Textvorlage, "Copy-and-paste" und/oder Zitieren ohne Quellenangaben umfasst. Plagiatsvarianten, die in voller Täuschungsabsicht eingesetzt werden, sind Ghostwriting und Chatbots, aktuell insbesondere das Programm ChatGPT. Während sich "traditionelle" Plagiate recht verlässlich mit Plagiatssoftware aufspüren lassen, versagt diese, wenn ein\*e Ghostwriter\*in oder ChatGPT am Werk waren. Daraus resultiert für die Praxis der Leistungsnachweise, dass es im Ermessen der Dozent\*innen liegt, Hausarbeiten von vornherein durch Klausuren zu ersetzen oder die Kenntnisse von Studierenden. deren Hausarbeiten Anlass für einen begründeten Ghostwriter- oder Chatbot-Verdacht geben, einer zusätzlichen Prüfung zu unterziehen.



# Verletzungen und Verhaltensregeln im Brandfall

Folgende Mitarbeiterinnen mit der Ausbildung zum Ersthelfer können Sie im Falle einer Verletzung ansprechen:

Sandra Schweitzer Raum: 102



In unserer Schule hängen an den Wänden auf jeder Etage und in jedem Flur Erste Hilfe-Kästen. Zusätzlich befinden sich in der Cafeteria, der Hausmeisterei und der Lehrküche weitere Kästen mit Verbandsmaterial für den Notfall. Pflaster und Kühlkissen erhalten Sie am Empfang. Ebenfalls am Empfang - wie auch in allen Erste Hilfe-Kästen – finden Sie ein beiliegendes Verbandbuch. Alle entnommenen Materialien müssen hier eingetragen werden. Nur so kann sichergestellt sein, dass die Kästen vollständig und ordnungsgemäß für den Ernstfall ausgestattet sind. Aus versicherungstechnischen Gründen sind Sie verpflichtet, jede noch so kleine Verletzung, die Sie

Andrea Wilk Raum: 102



sich bei uns im Haus zugezogen haben, im Verbandbuch zu dokumentieren. Anderenfalls kann die Berufsgenossenschaft bei einer Prüfung des Unfallhergangs bei fehlendem Eintrag anordnen, dass nicht sie, sondern der\*die Geschädigte die angefallnen Kosten begleichen muss. Ebenso wichtig zu beachten: Sollte schnelle Hilfe durch einen Rettungswagen vonnöten sein, muss die Unfallkasse im Nachgang durch ein entsprechendes Formular informiert werden. Der\*die betroffene Auszubildende ist für das Ausfüllen dieses selbst verantwortlich.

Das Formular gibt es beim Empfang; die Übermittlung an die Unfallkasse übernimmt ebenfalls die Schule.

### Raucherzone

Den volljährigen Schüler\*innen und Studierenden ist das Rauchen auf unserem Schulgelände ausschließlich in den gekennzeichneten Raucherzonen gestattet. Diese befinden sich auf dem Parkplatz in der Nische am Gestaltungsraum (Neubau) sowie auf dem Vorplatz zum Haupteingang (Altbau). Bitte benutzen Sie die bereitgestellten Aschenbecher. In der

Vergangenheit gab es bedauerlicherweise immer wieder Ärger der Nachbarschaft über achtlos weggeworfene Zigarettenkippen auf den Bürgersteigen oder in Blumenkästen. Auch das Schulgelände ist kein Müllplatz für Zigarettenstummel. Zeigen Sie hier bitte Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen und der Natur – zu unser aller Wohlbefinden.

Stephanie Sager-Gödeke Bibliothek



### SKIT

Im schulischen Alltagsleben können immer wieder kleine und größere Krisen auftreten, für die wir als Schule gut aufgestellt und gerüstet sein müssen: Sei es – was wir nicht hoffen – ein Brandfall, eine Amokbedrohung, physische oder psychische Verletzungen oder die Betroffenheit von Tod, Gewalttaten und Unfällen. Für die Bewältigung außergewöhnlicher Gefahren- und Schadenlagen ist das Schulische Kriseninterventionsteam (SKIT) ins Leben gerufen worden, das Maßnahmen entwickelt und koordiniert.

Im SKIT vertreten sind entsprechend der Funktionen: Direktion, Standortleitungen Kassel, Korbach und Familienzentrum, Koordination SKIT, Verwaltungsleitung, Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit.

#### Leitung SKIT:

Ramona Eva Möbius / Kay-Michael von Kintzel

# Hausnotruf und Sammelpunkt

In unserem Schulgebäude wird in einem Brandfall die Alarmanlage nicht automatisch ausgelöst, sondern erst, wenn vorher der Hausalarm betätigt wurde. Die blauumrandeten Kästen mit der Aufschrift "Hausalarm", bei denen zur Bedienung die Scheibe eingeschlagen und der schwarze Knopf gedrückt werden muss, befinden sich auf allen Fluren.

Sollten Sie also Flammen oder eine Rauchentwicklung im bzw. am Schulgebäude bemerken, betätigen Sie umgehend den Hausalarm.

Grundsätzliche Regel: Wenn ein Feueralarm ausgelöst ist, gilt für alle sich im Haus befindlichen Personen unverzüglich den Sammelplatz aufzusuchen. Unser Sammelplatz als Punkt, an dem sich im Brand- oder

Schadensfall alle Personen aus dem Gebäude sammeln, ist mit dem grünen Schild gekennzeichnet und befindet sich auf dem Parkplatz direkt am Hintereingang des Altbaus.

Dort muss auch die Anwesenheit geprüft und im Notfall an die Feuerwehr gemeldet werden. Zweimal jährlich findet an unserer Schule eine Brandschutzübung statt.





# Parkplätze & öffentliche Anbindung

Auf dem Gelände des Ev. Fröbelseminars ist das Parken ausschließlich den Mitarbeitenden gestattet. Unsere Auszubildenden bitten wir in den umliegenden Straßen im Quartier ihr Fahrzeug zu parken.

Fahrräder schließen Sie bitte an den dafür vorgesehenen Fahrradständern vor den Eingängen Neubaubzw. Aula an.

Auf dem Mitarbeitende-Parkplatz sind zusätzlich zwei Besucher-Parkplätze für Gäste des Hauses sowie ein Behinderten-Parkplatz gekennzeichnet.

Vor dem Haupteingang Aula (Anna-Seghers-Straße) stehen weitere zwei Behinderten-Parkplätze zur Verfügung. Über die Buslinien 12 und 13 (vom Bahnhof Wilhelmshöhe

oder Stadtzentrum) ist unsere Ausbildungsstätte gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Die Bushaltestelle "Sternbergstraße" liegt ca. 450 Meter von der Schule entfernt.

Der Wehlheider Platz als Verkehrsknotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs ist zu Fuß in zehn Minuten zu erreichen.

# Mülltrennung

Immer wieder erleben wir, dass Klassenräume nach Beendigung des Unterrichts unaufgeräumt, Abfälle und Müll nicht ordnungsgemäß entsorgt sind. Dies ist keine Aufgabe der Reinigungskräfte, sondern derer, die die Klassen- und Funktionsräume benutzt haben.

In jedem Raum stehen verschiedene Müllbehältnisse, so dass nach Rest-

müll, Plastik, Abfälle und Papier getrennt werden kann.

Bitte leeren Sie die Eimer in den entsprechenden Müllcontainern auf dem Parkplatz. Den Schlüssel für die abschließbaren Tonnen finden Sie direkt in Ihrem Klassenraum.

Bitte beachten Sie: Die Türen der Schule werden aus Sicherheitsgründen ab 16 Uhr geschlossen und sind von außen nicht zu öffnen. An langen Tagen gehen Sie mit den Mülleimern deshalb zu zweit, so dass eine\*r von Ihnen die Tür aufhalten kann.

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Umweltbewusstsein!

### So viel Fröbel steckt bei uns

#### **Fröbelgarten**

Nach einer langen Bauphase ist es vollbracht: Wir öffnen das Tor zu unserem neuen Fröbelgarten. Mit einem feierlichen Festakt und Gottesdienst mit zahlreichen Gästen aus Diakonie und Kirche, Politik und Kooperation, Schulgemeinde und Familienzentrum weihen wir am 29. September 2023 unser Schmuckstück ein.

Mehr noch: Damit sind wir deutschlandweit die einzige Ausbildungsstätte mit einem original Fröbelgarten. Nach den Aufzeichnungen und Skizzen des Kindergarten-Begründers und Pädagogen Friedrich Fröbel hat das Projektbüro STADTLANDSCHAFT Kassel unter der Federführung der Landschaftsarchitektin Regina Riedel und dem Bauleiter Axel Borgolte mit dem Garten einen wunderschönen außerschulischen Lernort geschaffen.

Das Kind durch Selbsttätigkeit zum Reifen und Entwickeln bringen, die Welt selbst erforschend und entdeckend erkunden – diesen Grundgedanken der Fröbelpädagogik prägt unseren Garten. Wie Fröbel setzen wir auf klare Linien, Übersichtlichkeit, Gegensätze wie Distanz und Nähe, Licht und Schatten, das Spiel mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Licht, den Einsatz von Naturmaterial ebenso wie bearbeitetem oder die Auswahl an Pflanzen, die wild in der Natur wachsen wie auch kultivierte Ernte zum Naschen.

Mit der naturgestützten Pädagogik vermitteln wir viele wichtige Erziehungsziele. Besonders Kinder brauchen zur Förderung ihrer Entwicklung nicht nur den Umgang und stabile Beziehungen mit anderen Menschen, sondern eben auch mit einer Natur. Sie entdecken und erfahren ihre Umwelt mit allen Sinnen. Sie sehen, riechen, spüren, tasten, schmecken und hören. Dies sind wichtige Schritte in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In einer Welt, die heutzutage von einer permanenten Reizüberflutung geprägt ist, ermöglicht unser Garten klare, einprägsame Sinneserfahrungen und intensive Momente mit der Natur. Diese erleben sie als einen lebendigen und wertvollen Schatz.

Unsere Auszubildenden erweitern ihre pädagogisch-methodischen Kompetenzen und können so später im Beruf bei den ihnen anvertrauten Menschen einen wichtigen Grundstein für deren positives Natur- und Nachhaltigkeitsbewusstsein legen. Mit dem Fröbelgarten schaffen wir eine grüne Oase in unserer Stadt Kassel und zeigen, wie Umweltbildung in der sozialpädagogischen Ausbildung praktische Anwendung findet.

Wir tragen zu einem gesunden Klima bei, reduzieren mit den Pflanzen, Bäumen und Beeten den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, ermöglichen Artenvielfalt und bieten Insekten und ihren Lebensräumen einen Schutz.







#### Spiel- und Beschäftigungsgaben

Greifen, um zu begreifen. Friedrich Fröbel sah im Spiel die höchste Form der Kindesentwicklung. Die von ihm entwickelten Spielgaben nehmen mathematische Grundformen wie Würfel, Kugel und Walze auf und entwickeln diese immer weiter. Die Spielgaben 1 bis 10 bauen aufeinander auf, sind altersgerecht gestaltet und fördern Konzentration, Geschicklichkeit und Fantasie der Kinder.

Zum praktischen Erproben stehen unseren Schüler\*innen und Studierenden in unserer Fröbelwerkstatt verschiedene Spielgaben bereit und laden zum Entdecken und Kreativsein ein.

#### Arbeitszentrum Fortbildung

In Kooperation mit der Fröbelakademie Thüringen planen wir auch für ausgelernte Fachkräfte für ihre ganzheitliche sinnorientierte pädagogische Arbeit Fortbildungen speziell zur Fröbelpädagogik. Auch hier nutzen wir u.a. den Bildungsort Fröbelgarten für vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten.

# Wir sagen für alle Unterstützung und finanzielle Zuwendung DANKE bei:

- der Erika Krauskopf-Stiftung
- der Ev. Schulstiftung der EKD
- dem Lions Club Kassel-Wilhelmshöhe











# Lernen und Arbeiten am Fröbelseminar:





















# mit Kopf, Herz und Hand



















### Mitfühlend

### und

### mitbestimmend

Eine Schule mit Herz: Das ist das Ev. Fröbelseminar allemal

Ob die grausamen Kriegsereignisse in der Ukraine, die verheerende Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien, die Notsituation der von Armut betroffenen Menschen in unserer Region oder die Deutsche Knochenmarkspende und ihre Suche nach Stammzellen-Spender\*innen für Blutkrebs-Patient\*innen.

Mit Geld- und Lebensmittelspenden, Registrierungsaktion, Friedensgebeten, Impulsen zum Nachdenken und Nicht-Vergessen zeigen wir Solidarität und Anteilnahme. Mit Haltung und Verhalten wollen wir die Welt – zumindest ein kleines Stück – verbessern und gerechter machen.



700 Gläschen mit Baby-Nahrung für die Tafel Kassel



5.000 Euro für den Aufbau der Universität Cherson



77 neue potenzielle Stammenzellenspender\*innen

Studierende der PivA im 1. Ausbildungsjahr konnten sich beim Demokratiefest im Juli 2023 in der Ev. Familienbildungsstätte Wehlheiden aktiv in Spiel- und Kreativangeboten mit Kindern erproben.

Um Demokratie für Kinder erfahrbar zu machen, überlegten die Auszubildenen Team- und Kooperationsspiele mit z. B. dem Fröbelturm, Bällen und Schwungtuch, Papier und Wasserfarben.

Vorbereitend haben sich die Lerngruppen 12 und 14 an einem Projekttag unter Leitung von Phillipp Funke ("FIT in der Diakonie Hessen. Für Integration & Teilhabe", Frankfurt) damit auseinandergesetzt, was Demokratie für sie persönlich und für ihr Arbeitsfeld bedeutet. Partizipation, der Umgang mit Macht und die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in der demokratischen Gesellschaft sind wichtige Themen der Ausbildung. Das Wiederaufleben von Rechtsextremismus, Populismus, Rassismus etc. sowie die politische Lage der Welt zeigen uns täglich die Bedeutung einer demokratischen Bildung und Beteiligung von klein auf.



### Internationale Kontakte und Partnerschaften

Das Evangelische Fröbelseminar unterhält schon seit langer Zeit weltweit Kontakte und Partnerschaften zu verschiedenen Institutionen und Organisationen. Diese Kontakte konnten in den letzten Jahren aufgrund der Corona-Pandemie zwar nicht intensiv gepflegt werden – und die langjährige Partnerschaft mit verschiedenen Einrichtungen in der Ukraine kann zurzeit wegen des dort herrschenden Krieges auch nicht weiterverfolgt werden. Nichtsdestotrotz sollen perspektivisch die internationalen Kontakte und Partnerschaften des Fröbelseminars wiederbelebt und intensiviert werden.

Aus verschiedenen Ländern wurde bzw. wird nach wie vor großes Interesse an den Inhalten der Erzieher\*innen-Ausbildung und an der Fröbelpädagogik geäußert. So bekam unsere Schule in Kassel im Juni 2023 Besuch von der Leitung einer Einrichtung aus Japan, in der auch Erzieher\*innen ausgebildet werden, um den Aufenthalt einer größeren japanischen Delegation im Februar 2024 vorzubereiten.

Auch unsere Schüler\*innen und Studierenden sollen von den internationalen Kontakten des Fröbelseminars profitieren. Bereits jetzt schon besteht die Möglichkeit, dass Praktikumszeiten im Ausland absolviert werden können, um dadurch den sozialpädagogischen, aber auch den interkulturellen Horizont zu erweitern. Langfrisitig strebt das Fröbelseminar an, durch eine Teilnahme an den Förderprogrammen "Erasmus +" und "AusbildungWeltweit" die finanziellen Rahmenbedingungen für solche Auslandsaufenthalte zu verbessern.

Dadurch könnte ein Auslandspraktikum für eine größere Zahl von Schüler\*innen und Studierenden attraktiv werden. Letztendlich sollen von einer weiteren Internationalisierung des Fröbelseminars aber nicht nur die Schüler\*innen und Studierenden Gebrauch machen, sondern auch die Lehrkräfte und alle anderen Mitarbeitenden, indem auch für sie die Möglichkeiten des internationalen Austauschs ausgebaut werden sollen.







Für alle Fragen bezüglich internationaler Praktika wenden Sie sich gern an den Koordinator und Dozenten Frank Wößner, Raum E 6, f.woessner@ev.froebelseminar.de.

### Studienfahrt auf Fröbels Spuren

Um Fröbelpädagogik in seiner ganzen Vielfalt greifen und begreifen zu lernen, begeben wir uns nach Thüringen und ergründen die Geschichte unseres Namensgebers.

Unsere Studierenden der Erzieher\*innen-Ausbildung besuchen in einer zweitägigen Studienfahrt jene Orte, welche Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852) geprägt haben und die zu den wichtigsten Stationen in seinem Leben und Wirken wurden. Seine Gedanken zu Bildung und Erziehung sind ebenso zeitgebunden wie originell und modern. Sie regen bis zur Gegenwart das pädagogische Denken an.

In Oberweißbach lernen wir sein Geburtshaus kennen. Wir erfahren, wie Friedrich aufgewachsen ist, wie er die Welt erlebte und was ihn zu dem machte, als der er in die Geschichte einging: den weltweit anerkannten Vorschulpädagogen und Begründer des Kindergartens.

Fröbel erlangte durch die Gründung des ersten Kindergartens in Blankenburg Weltgeltung. Im »Haus über dem Keller«, in dem 1840 die Geburtsstunde des Kindergartens schlug, befindet sich seit über 40 Jahren das Friedrich-Fröbel-Museum.

Auch dieses besichtigen wir und machen u. a. Bekanntschaft mit Fröbels berühmten Spielgaben, seinen Falt- und Fädeltechniken, den Mutter- und Koseliedern und vieles andere mehr.

Wir konstruieren und experimentieren selbst und erfahren das Spiel als die dem Wesen des Kindes entsprechende Form, sich Wissen über sich selbst sowie die Welt anzueignen und die eigene Fantasie anzuregen.

Die Studienfahrt gilt als außerschulischer Unterricht und ist daher für alle Studierenden verpflichtend. Da sie ein wichtiges Instrument zur Vertiefung der Fröbelpädagogik ist und wir sie für die Ausbildung als maßgeblich erachten, bezuschusst das Fröbelseminar einen Teil der Kosten.













## Familienzentrum des Evangelischen Fröbelseminars

Zum Ev. Fröbelseminar gehört ein eigenes Familienzentrum als Lehr-, Praxis- und Ausbildungsort. Die Einrichtung mit Krippe, Kindergarten und vielfältigen Zusatzangeboten für Jung und Alt befindet sich in der Ahrensbergstraße 17 in Kassel-Wilhelmshöhe.

Basis des pädagogischen Handelns im Familienzentrum ist eine christliche Grundorientierung, die anderen Religionen und Weltanschauungen mit Achtung und Wertschätzung begegnet und durch einen integrierten religionspädagogischen Ansatz im Alltag umgesetzt wird. Darauf bauen die drei pädagogischen Säulen auf: die Pädagogik Friedrich Fröbels, der Situationsansatz nach Jürgen Zimmer und das Teilöffnungskonzept für drei- bis sechsjährige Kinder.

Die bahnbrechenden pädagogischen Ideen von Friedrich Fröbel, dem Kindergarten-Begründer, seine Sicht vom Kind, seine pädagogischen Grundgedanken sowie sein Spiel- und Beschäftigungsmittelsystem stellen bedeutsame Elemente in unserem Lehrbetrieb dar.

Das Familienzentrum bietet Praktikumsplätze für alle Ausbildungsformen und alle Praktika während der Ausbildung am Ev. Fröbelseminar an. Weiterhin ist es Praxisfeld für vielfältigste Projekte und unterschiedlichste Beobachtungen. Getreu des Mottos "Lernort Schule – Lernort Praxis" laden wir Schüler\*innen und

Studierende sehr herzlich ein, die in der Schule erfahrene Theorie zu erproben und umzusetzen.

Ein weiterer Baustein sind die Bildungs- und Begegnungsangebote für Interessierte aller Altersgruppen, welche fachkundige Kursleiter\*innen – die auch Studierende des Ev. Fröbelseminars sein können – ausgestalten und leiten. Ob Bewegungs- oder Musikeinheiten: Welche Kurse aktuell geplant sind und wie die Anmeldung erfolgt, erfahren Sie auf der Website www.familienzentrum.froebelseminar.de.

Über diesen Rahmen hinaus freut sich das Team des Familienzentrums aber auch über neue Ideen und Anregungen für ein buntes, abwechslungsreiches Programm.

#### Ihre Ansprechpartnerin im Bereich der Praktikumsplätze:

Susanne Meister Tel. 0561 311050 kita@ev.froebelseminar.de

### Ihre Ansprechpartnerin rund um die Zusatzangebote des Familienzentrums:

Dorothee Kahleyss Tel. 0561 311050 d.kahleyss@ev.froebelseminar.de



# Schulleitung

Direktorin / Schulleiterin Ramona Eva Möbius

Raum: D01

Tel. 0561 81640-100

r.e.moebius@ev. froebelseminar.de



Stellv. Direktorin / Standortleiterin Kassel

Pia Schmidt Raum: 101

Tel. 0561 50508-101

p.schmidt@ev.froebelseminar.de



Standortleiterin Korbach

Melanie Brück

Tel. 05631 50508-101

m.brueck@ev.froebelseminar.de



Standortleiterin Familienzentrum des Ev. Fröbelseminars **Susanne Meister** Tel. 0561 311050 s.meister@ev.froebelseminar.de



Verwaltungsleiterin **Sylvia Freudenstein** 

Raum: 103

Tel. 0561 81640-140

s.freudenstein@ev.froebelseminar.de



# Verwaltung



Büroleiterin der Direktion

Monika Macioszczyk Raum: D02

Tel. 0561 81640-120 7.30 – 16.00 Uhr (Mo. – Do.)

m.macioszczyk@ev.froebelseminar.de 7.30 – 15.00 Uhr (Fr.)



Assistentin der Verwaltungsleitung und des Arbeitszentrums Fortbildung

Katy Behnert Raum: 104

Tel. 0561 81640-142 7.30 – 12.30 Uhr (Mo. – Do.)

k.behnert@ev.froebelseminar.de 7.30 – 12.00 Uhr (Fr.)



Mitarbeiterin am Empfang **Brigitte Ewert**Tel. 0561 81640-0

b.ewert@ev.froebelseminar.de

7.30 – 11.30 Uhr (Mo. – Do.)

7.30 - 11.00 Uhr (Fr.)



Schulsekretärin

Vanessa Lauinger

Tel. 0561 81640-125

v.lauinger@ev.froebelseminar.de

Raum: 109

7.30 - 16.00 Uhr (Mo. - Do.)

7.30 - 15.00 Uhr (Fr.)



Schulsekretärin Raum: 109

**Helene Wall** 8.30 – 14.00 Uhr (Mo., Di., Do.)

Tel. 0561 81640-126 8.30 – 16.00 Uhr (Di.) h.wall@ev.froebelseminar.de 8.30 – 15.00 Uhr (Fr.)

# Verwaltung

Gebäude- und Qualitätsmanagement

Sandra Schweitzer

Tel. 0561 81640-145 Raum: 102

s.schweitzer@ev.froebelseminar.de 8.30 - 13.15 Uhr (Mo. - Fr.)



**Technischer Leiter** 

Kay-Michael von Kintzel Raum: 102

Tel. 0561 81640-146 7.00 - 15.30 Uhr (Mo. - Do.)

Öffnungszeiten der Biblio-

thek (siehe Seite 13)

k.vonkintzel@ev.froebelseminar.de 7.00 - 14.30 Uhr (Fr.)



Mitarbeiterin der Bibliothek **Stephanie Sager-Gödeke** Tel. 0561 81640-130

s.sager-goedeke@ev.froebelseminar.de

Mitarbeiterin in der Buchhaltung / Fröbel-Förder-Fond

Gabriele Siemon Raum: 113

Tel. 0561 81640-128 7.30 – 13.15 Uhr (Mo. - Do.)

g.siemon@ev.froebelseminar.de 7.30 – 12.30 (Fr.)



Mitarbeiter in der Buchhaltung

Stefan Wolff Raum: 108b

Tel. 0561 81640-127 7.30 – 16.00 Uhr (Mo. - Do.)

s.wolff@ev.froebelseminar.de 7.30 – 15.00 (Fr.)



# Verwaltung



Ehrenamtlicher Mitarbeiter im Bereich Verwaltung Ralf Heinemann

Raum: 107

Tel. 0561 81640-147

r.heinemann@ev.froebelseminar.de

### Cafeteria / Hausmeister



Mitarbeiterinnen der Cafeteria **Heike Engelke**Karin Schöberl

Tel. 0561 81640-180

Öffnungszeiten der Cafeteria
(siehe Seite 43)





Hausmeister Raum: 17

Mirco Fitza Eduard Student

Tel. 0561 81640-171 Tel. 0561 81640-170

mobil: 0175 2559128 (Herr Fitza)

mobil: 0175 2559128 (Herr Fitza) mobil: 0175 2559605 (Herr Student)



# Raumpflege



Christa Amlung



Alicia Cichon-Jonczyk



Tatjana Frey



Frauke Persch

### Koordinationsstellen

Koordinatorin Sozialassistenz (HBSA) für Schule und Praxis **Andrea Wilk** (bis Feb. 2024 am Fröbelseminar tätig)

Raum: 11

Tel. 0561 81640-224

a.wilk@ev.froebelseminar.de



Koordinatorin Erzieher\*innen-Ausbildung in Vollzeit (FSP) / Koordinatorin Weiterbildung Heilpädagogik (HP)

Pia Schmidt Raum: 101

Tel. 0561 81640-101

p.schmidt@ev.froebelseminar.de



Praxiskoordinatorin / Berufspraktikum (FSP)

Susanne Henze-Schröder

Raum: 11

Tel. 0561 81640-225

s.henze@ev.froebelseminar.de



Koordinatorin Teilzeit-Erzieher\*innen-Ausbildung (TEA)

Annette Huhnt Raum: D04

Tel. 0561 81640-215

a.huhnt@ev.froebelseminar.de



Koordinatorin Praxisintegrierte Vergütete Ausbildung (PivA)

Ulrike Kersten Raum: 105

Tel. 0561 81640-223

u.kersten@ev.froebelseminar.de





Koordinator Diakonische Schulkultur / Schulpfarrer / Arbeitszentrum Fortbildung (kommissarisch)

**Dr. Torsten Krey** 

Raum: 16

Tel. 0561 81640-210

t.krey@ev.froebelseminar.de



Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

**Grit Finauer** 

Raum: D03

Tel. 0561 81640-150

g.finauer@ev.froebelseminar.de



Koordinator Internationale und interkulturelle Pädagogik

Frank Wößner

Raum: E6

Tel. 0561 81640-232

f.woessner@ev.froebelseminar.de



Koordinator Digitalisierung / IT-Sytemadministrator

Marco Gerke

Raum: 110

Tel. 0561 81640-160

m.gerke@ev.froebelseminar.de



Koordinator "Evaluation & Datenschutz" /

IT-Systemadministrator

**Alexander Munk** 

Raum: 112

Tel. 0561 81640-161

a.munk@ev.froebelseminar.de

#### HBSA Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, Vollzeit-Ausbildung

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, Praxisintegrierte vergütete Ausbildung

#### Bedeutung der Abkürzungen

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, Teilzeit-Ausbildung

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik

BP Berufspraktikum

FSP

**Dr. Anne Amend-Söchting** Modulverantwortliche M8 Raum: E7

Tel. 0561 81640-233 a.amend-soechting@ev.froebelseminar.de



FSP

Raum: E5 Tel. 0561 81640-231

**Alexander Aschoff** 

a.aschoff@ev.froebelseminar.de



HBSA

Silke Backhaus
Raum: E4
Tel. 0561 81640-230
s.backhaus@ev.froebelseminar.de



HBSA

Rosemarie Bertelmann

Raum: O5 Tel. 0561 81640-234

r.bertelmann@ev.froebelseminar.de





Jasmin Böker Raum: 108

Tel. 0561 81640-219

j.boeker@ev.froebelseminar.de





**Andrea Braner** 

Raum: O6

Tel. 0561 81640-235

a.braner@ev.froebelseminar.de







Karin Deis

Raum: E4

Tel. 0561 81640-230

k.deis@ev.froebelseminar.de





**Achim Eckhardt** 

Raum: D05

Tel. 0561 81640-217

a.eckhardt@ev.froebelseminar.de











Franziska Gomolinsky

Raum: E5

Tel. 0561 81640-231

f.gomolinsky@ev.froebelseminar.de





FSP



Christiane Gundelach-Just

Raum: O6

Tel. 0561 81640-235

c.gundelach-just@ev.froebelseminar.de



FSP



Susanne Henze-Schröder

Raum: 11

Tel. 0561 81640-225

s.henze@ev.froebelseminar.de



HBSA

Sarah Hofsommer



Beauftragte "Kollegiales Mentoring" zur Einarbeitung neuer Kolleg\*innen

Raum: 108

Pi\/Δ

Tel. 0561 81640-219

s.hofsommer@ev.froebelseminar.de



TEA



Annette Huhnt Raum: D04

Tel. 0561 81640-215

a.huhnt@ev.froebelseminar.de

ВР



FSP



**Dorothee Jung** 

Modulverantwortliche M6

Raum: E7

Tel. 0561 81640-233

d.jung@ev.froebelseminar.de





#### Susanne Kechel

Raum: E7

Tel. 0561 81640-233

s.kechel@ev.froebelseminar.de







FSP



#### Dr. Julian Kempf

Raum: E6

Tel. 0561 81640-232

j.kempf@ev.froebelseminar.de







#### Ulrike Kersten

Raum: 105

Tel. 0561 81640-223

u.kersten@ev.froebelseminar.de







#### **Christiane Klinkemeier**

Raum: O5

Tel. 0561 81640-234

c.klinkemeier@ev.froebelseminar.de







#### Sarah Kolbe-Klinzmann

Raum: O5

Tel. 0561 81640-234

s.kolbe-klinzmann @ev.froebelseminar.de

FSP









Dr. Benjamin Krasemann



Raum: E6 Tel. 0561 81640-232

b.krasemann@ev.froebelseminar.de







Schulpfarrer Dr. Torsten Krey

Modulverantwortlicher M9

Raum: 16

Tel. 0561 81640-210

t.krey@ev.froebelseminar.de





Birke Lorenz-Reeh

Raum: E7

Tel. 0561 81640-233

b.lorenz-reeh@ev.froebelseminar.de







Franziska Luksch

Raum: O6

Tel. 0561 81640-235

f.luksch@ev.froebelseminar.de



FSP



Michelle Meier-Reul

Raum: 108

Tel. 0561 81640-219

ВР

m.meier-reul@ev.froebelseminar.de





#### Ramona Eva Möbius

Raum: D01

Tel. 0561 81640-100

r.e.moebius@ev. froebelseminar.de









#### Anke Mohnhaupt

Raum: E6

Tel. 0561 81640-232

a.mohnhaupt@ev.froebelseminar.de





#### Erika Mosig

Raum: E4

Tel. 0561 81640-230

e.mosig@ev.froebelseminar.de





#### **Anke Poltmann**

Modulverantwortliche M3 (kommissarisch) und M4

Raum: E5

Tel. 0561 81640-231

a.poltmann@ev.froebelseminar.de







Dr. Elke Reuting

Raum: 108

Tel. 0561 81640-219

e.reuting@ev.froebelseminar.de

FSP



TEA



### **Stefan Riehn** s.riehm@ev.froebelseminar.de



FSP

PiVA

TEA

Michaela Schade

Raum: E7

Tel. 0561 81640-233

m.schade@ev.froebelseminar.de



FSP

HP

Pia Schmidt

Modulverantwortliche M7

Raum: 101

Tel. 0561 81640-101

p.schmidt@ev.froebelseminar.de



FSP



**Amelie Seidler** 

Modulverantwortliche M2

Raum: 108

Tel. 0561 81640-219

a.seidler@ev.froebelseminar.de



HP

ВР

Angelika Seltmann

Raum: E5

Tel. 0561 81640-231

a.seltmann@ev.froebelseminar.de





Kartini Setzer Raum: D05

Tel. 0561 81640-217

k.setzer@ev.froebelseminar.de



HP



Julia Steinmetz

Beauftragte Profilschwerpunkt "Fröbelpädagogik"

Raum: D05

Tel. 0561 81640-217

j.steinmetz@ev.froebelseminar.de



FSP

TEA

ВР



**Monica Thomsen** 

Raum: E4

Tel. 0561 81640-230

m.thomsen@ev.froebelseminar.de







Silvia Trayser Raum: D05

Tel. 0561 81640-217

s.trayser@ev.froebelseminar.de

ECD

TEA



Dr. Monika Vogt

Raum: O6

Tel. 0561 81640-235

m.vogt@ev.froebelseminar.de



FSP

BP

PiVA

Dr. Kerstin Weike-Bierbüsse

Modulverantwortliche M1

Raum: 105

Tel. 0561 81640-222

k.weike@ev.froebelseminar.de



FSP

Friederike Wehrmann

Raum: D03

Tel. 0561 81640-151

f.wehrmann@ev.froebelseminar.de



HBSA

Andrea Wilk

Raum: 11

Tel. 0561 81640-224

a.wilk@ev.froebelseminar.de



FSP

Frank Wößner

Modulverantwortlicher M5

Raum: E6

Tel. 0561 81640-232

f.woessner@ev.froebelseminar.de



HBSA

PiVA

Jördis Zimmermann

Raum: O5

Tel. 0561 81640-234

jo.zimmermann@ev.froebelseminar.de



## Treffpunkt Cafeteria

Zu einer guten Lernatmosphäre gehören gesundes, schmackhaftes Essen und Trinken unbedingt dazu. Für den kleinen Hunger zwischendurch, einen Plausch, Unterrichtsvorbereitung oder Fachgespräche: Unsere Cafeteria in zentraler Lage ist ein gefragter Treffpunkt.

Für kleines Geld gibt es bei den beiden Kolleginnen Heike Engelke und Karin Schöberl belegte Brötchen, Laugengebäck, Obst, Desserts und Süßes. Mit wechselnden, frisch zubereiteten Tagesgerichten, wie Salat mit Toppings, Kartoffelgerichte, Aufläufe, Pasta oder Würstchen bringen unsere "Küchenfeen" Vielfalt auf den Mittagstisch.

Zum Durstlöschen stehen Kaffee, Tee und Wasser, Softdrinks, Säfte, im Sommer gerne Eiskaffee, im Winter warmer Kakao im Angebot.

Außerdem lädt der Trinkbrunnen neben der Lehrküche ein sich kostenlos mit Wasser zu versorgen. Auch für die Verpflegung während der Prüfungen zeigt sich das Cafeteria-Team verantwortlich.

Mit Laugenbrezeln, Rohkost und Kaffee kann hier nichts schiefgehen.

Öffnungszeiten der Cafeteria: (Mo. - Fr.) 7.45 - 13.30 Uhr perspektivisch bis 14.30 Uhr



#### Evangelisches Fröbelseminar

Sternbergstraße 29

34121 Kassel

Tel.: 0561 81640-0 Fax: 0561 81640-200

kassel@ev.froebelseminar.de www.froebelseminar.de

#### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Schulleitung

Redaktion:

Grit Finauer

#### Texte:

Dr. Anne Amend-Söchting, Grit Finauer, Dorothee Jung, Ramona Eva Möbius, Dr. Kerstin

Weike-Bierbüsse, Frank Wößner

Layout und Druck:

Wollenhaupt GmbH, www.wollenhaupt.de

Fotos: Ev. Fröbelseminar



#### Wir sind zertifiziert ...

Anerkannter Träger der Arbeitsförderung nach §178 SGB III (AZAV)

TQCert GmbH DAkkS-Nr. D-ZE-16035-2



